



STINGL - TOP AUDIT

immobilien + steuern

Info für DIENSTGEBER / DIENSTNEHMER

Wien, Juni 2017

AUGENLASEROPERATION-WERBUNGSKOSTEN?©

Die Geltendmachung von Kosten, welche zwar mit der **beruflichen Tätigkeit** zusammenhängen, aber **auch** für die **private Sphäre** des Steuerpflichtigen **Nutzen** bringen, wird üblicherweise von der Finanzverwaltung **kritisch hinterfragt**. So auch im Falle einer **Augenlaseroperation**, welche Voraussetzung für die Aufnahme in den **Polizeidienst** war und deshalb die damit zusammenhängenden Kosten von der (späteren) Polizistin als **Werbungskosten** geltend gemacht werden wollten. Die **mangelnde Privatveranlassung** für die Operation wurde auch damit begründet, dass ihr die Fehlsichtigkeit vor dem beruflich motivierten Aufnahmeverfahren nie aufgefallen war und erstmals bei der polizeiärztlichen Untersuchung festgestellt wurde.

Das **Bundesfinanzgericht** betonte in seiner Entscheidung (GZ RV/5102231/2016 vom 28.4.2017), dass Aufwendungen im Zusammenhang mit **Krankheiten** nur dann als **Werbungskosten** in Betracht kommen, sofern es sich um **typische Berufskrankheiten** handelt oder sie auf einen **Arbeitsunfall** zurückzuführen sind.

Die Augenlaseroperation erfüllt diese Voraussetzungen auch deshalb nicht, weil die „Krankheit“ im Sinne der **Fehlsichtigkeit** bereits **vor Antritt des Berufs** behoben wurde und **nicht durch den Beruf verursacht** wurde. Wenngleich die Augenlaseroperation eine sachlich gerechtfertigte Voraussetzung für die Aufnahme in den Polizeidienst darstellen mag, so kommt die **Korrektur der** (mit 1,75 Dioptrie nicht nur geringfügigen) **Fehlsichtigkeit** – vergleichbar dem Tragen einer Brille – **vor allem im privaten Bereich** zum Tragen.

Immerhin können aber die Kosten iZm einer Augenlaseroperation als **außergewöhnliche Belastung** steuerlich geltend gemacht werden, sofern die **Voraussetzungen** (Außergewöhnlichkeit, Zwangsläufigkeit und wesentliche Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit) **erfüllt** sind.

web www.stingl.com
tel +43 (1) 604 01 51 -- 0
adr Laxenburger Straße 83
A-1100 Wien

© Klienten-Info (13.06.2017)
s:\daten_st\info\info für dienstgeber-dienstnehmeraugenlaseroperation-werbungskosten.docx

Seite 1 von 1

Dieser Newsletter ist ein kostenloses Service unserer Kanzlei. Sie erhalten diesen Newsletter weil Sie dem Stingl-Top Audit Newsletterversand zugestimmt haben. Sollten Sie dieses Service nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, genügt ein E-Mail an uns. Die Inhalte in diesem Newsletter stellen lediglich eine allgemeine Information dar. Stingl-Top Audit haftet nicht für Schäden, welcher Art auch immer, die aufgrund der hier angebotenen Informationen entstehen. Stingl-Top Audit übernimmt insbesondere keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts des Newsletter.